

Aus dem Tag ist nun die Nacht geworden

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Brugger Neujaarsblätter**

Band (Jahr): **70 (1960)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUS DEM TAG IST NUN DIE NACHT GEWORDEN...

*Aus dem Tag ist nun die Nacht geworden,
Schimmernd schaut ein großer Stern herab.
Doch das Leben wacht noch aller Orten,
Nur die Sonne fand ihr frühes Grab.*

*Schweigen muß doch bald das dreiste Lärmen ;
Und die Menschen müssen aufwärts sehn,
Wo die ebernen, die großen Sterne
Durch die nie gemeßnen Räume gehn.*

*Und in jeder Seele muß erwachen
Eine Sehnsucht und ein Vorwärtswollen ;
Und ein Durst, auf Erden schon zu trinken
Aus dem nie erschöpften, übervollen,*

*Aus der Gottheit Becher, der nur einem
Ward gereicht in diesem Erdentale ;
Aber dürstend soll sich jeder drängen
Nach dem unerreichten Göttermable.*

Paul Haller